

Pastoraler Raum Anröchte - Rüthen

Seelsorgeteam	Sprechzeiten nach Vereinbarung	
Pfarrer Waldemar Kolotzek Leiter Pastoraler Raum	Untere Kirchstraße 2 59609 Anröchte pastor@kirche-anroechte.de	Tel. 02947-4248
Pastor Theobald Wiechers	Im Kammerfeld 2a 59609 Anröchte theo_wiechers@yahoo.de	Tel. 02947-9733533
Pastor Stefan Gosmann	Stefanusstraße 9 59602 Rüthen, Altenrüthen st.gosmann@gmx.de	Tel. 02952-1427 Fax 02952-1547
Vikar Johannes Sanders	Im Kammerfeld 2 59609 Anröchte vikar.sanders@kirche-anroechte.de	Tel. 02947-9892030
Gemeindereferentinnen	Windpothstraße 31, 59602 Rüthen	
Christa Mertens	c.mertens@kath-kirche-ruethen.de	Tel. 02952-970699-16
Hildegard Langer	z. Zt. nicht im Dienst	
Reinhild Schramm	Piepergasse 3, 59609 Anröchte reinhild.schramm@web.de	Tel. 02947-9759102
Diakonatspraktikant Rolf Marcel Fischer	Hauptstraße 77 59609 Anröchte marcelfischer1993@hotmail.com	Tel. 02947-9892040

Bitte rufen Sie an oder schicken eine Email,
telefonisch sind wir zu den genannten Zeiten erreichbar.

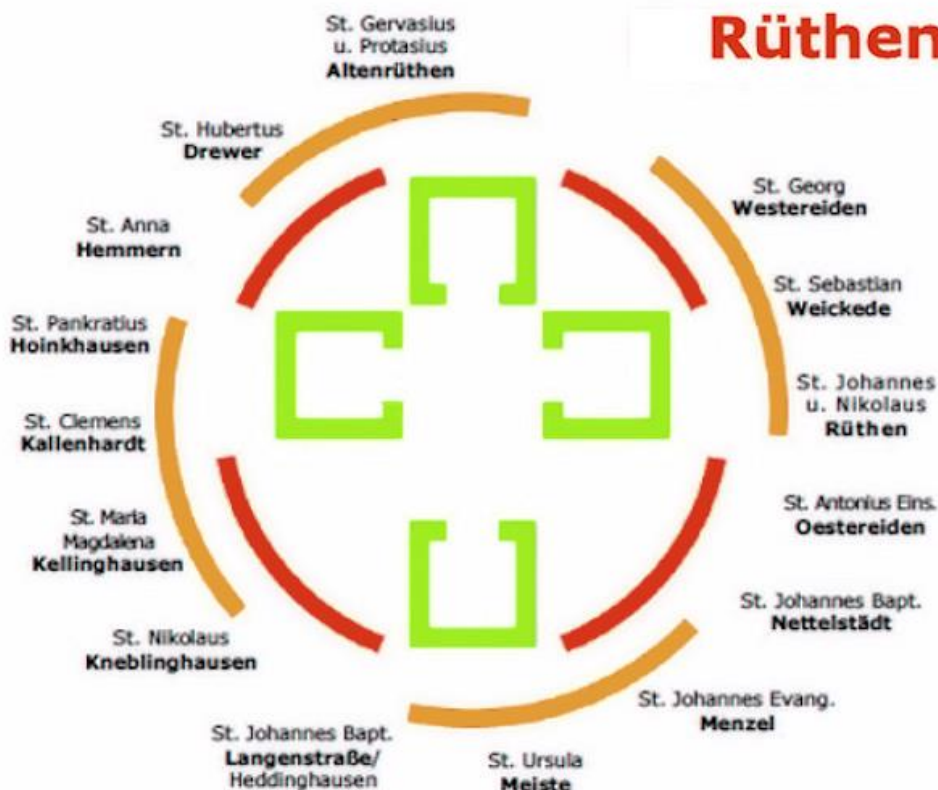
Pfarrbüros	Öffnungszeiten, Kontakt	
Pfarrbüro Rüthen Windpothstraße 31 59602 Rüthen	buero@kath-kirche-ruethen.de Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr Freitag 9:00 – 10:00 Uhr	Tel. 02952-970699-0
Finanzverwaltung	Finanzen -m.schlueter@kath-kirche-ruethen.de	Tel. 02952-970699-15
Büro in Kallenhardt	Dienstag 16:00 – 17:00 Uhr	Tel. 02902-9121838
Pfarrbüro Anröchte Untere Kirchstraße 2 59609 Anröchte	pfarramt@kirche-anroechte.de Dienstag 9:00 – 11:00 Uhr Mittwoch 16:00 – 18:00 Uhr Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr Freitag 9:00 – 11:00 Uhr	Tel. 02947-4248 Fax 02947-4268
Bücherei Rüthen	Öffnungszeiten, Kontakt	
Kath. Öffentliche Bücherei Windpothstraße 31 59602 Rüthen	koeb.ruethen@gmx.de Sonntag 10:30 – 12:30 Uhr Dienstag 16:00 – 17:30 Uhr Donnerstag 16:00 – 17:30 Uhr Freitag 9:00 – 10:00 Uhr	Tel. 02952-970699-12

SONDERAUSGABE



Pastoral aktuell

Rüthen



Pastoraler Raum ANRÖCHTE-RÜTHEN online

Anröchte online

www.pv-anroechte.de

pfarramt@kirche-anroechte.de

Rüthen online

www.kath-kirche-ruethen.de

buero@kath-kirche-ruethen.de

INFORMATIONEN FÜR DEN PASTORALEN RAUM ANRÖCHTE – RÜTHEN

"Das Erzbistum Paderborn sagt vorläufig alle öffentlichen Gottesdienste und sonstige kirchliche Veranstaltungen auf seinem Gebiet ab.

Aus diesem Grund werden in Anröchte und Rüthen die kirchlichen Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres ausfallen. Dazu gehören Hl. Messen, Taufen, Trauungen, Ehe-Jubiläen, Wortgottesdienste, Kreuzwege, Andachten, Erstbeichten, Taufelternabende, Weggottesdienste usw. wie auch die Feiern der Erstkommunion.

Die Termine werden auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die Städte Rüthen und Anröchte haben unterschiedliche Regelungen für die Bestattungen getroffen:

Regelungen für Bestattungen in den Gemeinden von Anröchte:

Nach Absprache mit der Gemeinde Anröchte werden im Bezirk Anröchte (Anröchte, Altengeseke, Berge, Effeln und Mellrich) die Trauerfeiern ausschließlich im engsten Familienkreis (höchstens 20 Personen) in den Kirchenräumen gefeiert. Es werden keine Seelenämter mit Kommunion gefeiert. An den Trauerfeiern und Beerdigungen werden keine Messdiener teilnehmen. Um Versammlungen in kleineren Räumen zu vermeiden, werden Friedhofskapellen oder Bestattungshäuser in den kommenden Wochen nicht genutzt.

INFORMATIONEN FÜR DEN PASTORALEN RAUM ANRÖCHTE – RÜTHEN

Regelungen für Bestattungen im Stadtgebiet Rüthen:

Hierzu bitten wir Sie im Trauerfall, die Stadtverwaltung Rüthen direkt zu kontaktieren und nach aktuellen Bestimmungen zu fragen.

Alle katholischen Kirchen auf dem Gebiet von Anröchte und von Rüthen bleiben für das persönliche Gebet oder das Entzünden einer Kerze geöffnet. Dazu laden wir herzlich ein.

Es besteht außerdem die Möglichkeit, Gottesdienste im Fernsehen und Internet mitzufeiern. Eine gute Übersicht bieten z.B. **Bibel-TV** und **katholisch.de**. Wir werden in den nächsten Tagen auf unserer Webseite

www.pv-anroechte.de und www.kath-kirche-ruethen.de einige Impulse für das persönliche geistliche Leben geben. Wir wünschen Ihnen trotz aller Sorgen eine fruchtbare und ruhige Fastenzeit.

Für den Pastoralen Raum Anröchte-Rüthen



Pfr. W. Kolotzek

PFARRHEIME, BÜCHEREI, PFARRBÜRO IM BEZIRK RÜTHEN

Die Bücherei ist bis auf weiteres geschlossen. Die Ausleihen verlängern sich automatisch.

Die Pfarrheime bleiben für alle Gruppen und Begegnungen geschlossen.

Die Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro sind vorerst zu den bekannten Öffnungszeiten nur telefonisch erreichbar – oder schriftlich – oder per Email.

Telefon 02952 – 970 699 0

buero@kath-kirche-ruethen.de

Die Pastoral-aktuell

Die nächste Ausgabe erscheint, wenn es weitere Informationen gibt.

Die Pastoral-aktuell und weitere Drucksachen für den Pastoralverbund werden gedruckt bei:

Kirchhoff-Druck • Berger Straße 21 • 59609 Anröchte
• Tel.: 02947-3422 • E-Mail: kirchhoff-druck@t-online.de

Messintentionen

Wer nicht persönlich ins Pastoralverbundsbüro oder in den verbliebenen Pfarrbüros zu den Öffnungszeiten kommen kann, kann gern die Messintentionen schriftlich oder telefonisch zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Rüthen [02952 970699 0] bestellen.

Bitte folgende Angaben machen:



~~~~~  
Hiermit bestelle ich folgende **Messintention(en)**:

**Im Ort** (im Pastoralverbund Rüthen):

**Geben Sie bitte immer den Ort an, in dem die Messe verlesen werden soll!**

nur samstags/sonntags    nur werktags    sonn- oder werktags

am [ca. Datum] \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_

am [ca. Datum] \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_

am [ca. Datum] \_\_\_\_\_ für \_\_\_\_\_

**Bei Rückfragen:**

Name \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_

Für jede Messintention wird ein **Spendenbetrag von 5€** erbeten, es ist auch eine Spende nach eigenem Ermessen möglich. Mit dem Betrag wird die Kirche in der Mission unterstützt.

# EVANGELIENTEXTE UND IMPULSE FÜR DIE SONNTAGE IN DER FASTENZEIT

---

## VIERTER FASTENSONNTAG A

Gott hat dem Menschen die Augen des Leibes gegeben, das Licht des Geistes und die Kraft des Herzens. Wer mit den Augen nicht sehen kann, ist arm; wer mit dem Herzen nicht sehen will, ist elend. Nur das reine Auge kann das Licht Gottes fassen; nur in dem reinen Herzen kann Christus aufleuchten.

## EVANGELIUM Joh 9, 1-41

In jener Zeit sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Schiloach heißt übersetzt: Der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Die Nachbarn und andere, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte?

Einige sagten: Er ist es. Andere meinten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es.

Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern.

Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte.

Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Der Mann antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen; dann wusch ich mich, und jetzt kann ich sehen.

Einige der Pharisäer meinten: Dieser Mensch kann nicht von Gott sein, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein Sünder solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen.

Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann antwortete: Er ist ein Prophet.

Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in Sünden geboren, und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus.

Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn?

Der Mann antwortete: Wer ist das, Herr? Sag es mir, damit ich an ihn glaube.

Jesus sagte zu ihm: Du siehst ihn vor dir; er, der mit dir redet, ist es.

Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

## Impuls FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

### Die Antwort

Der Christ ist ein Mensch, dem Christus begegnet ist. Er weiß sich angesprochen und zur Antwort gerufen. Die Antwort des geheilten Blinden war in dem Kyrie-Ruf beschlossen: Herr, ich glaube. Was ist aus diesem Mann später geworden? Sein Name wird uns verschwiegen. Können wir uns vorstellen, dass sein Glaube irgendwie verdunstet ist? - „**Wer mir nachfolgt, geht nicht in der Finsternis; er hat das Licht des Lebens.**“

# EVANGELIENTEXTE UND IMPULSE FÜR DIE SONNTAGE IN DER FASTENZEIT

---

## FÜNFTER FASTENSONNTAG A

Jesus ist gestorben, er hat die ganze Bitterkeit des Todes an sich selbst erfahren. Aber Jesus ist aus dem Tod auferstanden, und er hat die Macht, ewiges Leben zu schenken. Das ist unser Glaube und unsere Hoffnung. Und wir wissen: Unser Glaube ist bereits ein Anfang des ewigen Lebens.

## EVANGELIUM Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45

In jener Zeit sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank.

Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.

Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.

Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt.

Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.

Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.

Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.

Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

Jesus war im Innersten erregt und erschüttert.

Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh! Da weinte Jesus.

Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte!

Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.

Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast.

Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!

Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

## **Impuls FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE**

### **Die Hoffnung**

Noch ist unser Leib sterblich. Wir werden krank, wir kennen die Beschwerden, Schmerzen und Entstellungen unseres Lebens, die durch unseren Körper entstehen. Noch mehr: „Wir wissen, welch ein Hindernis für unser geistiges Leben unser Leib mit seiner Ermüdbarkeit und seinen ständigen Ansprüchen darstellt ... Darum entsteht aber auch an dieser Stelle die mächtige Zukunftserwartung.

Der Geist Gottes in uns ist ja, der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat. Bei Jesus kam es schon zur Auferstehung seines Leibes, Jesus empfing den Herrlichkeitsleib, der dem neuen Leben als vollmächtiges Werkzeug völlig zur Verfügung steht.

Wenn aber dieser selbe Geist Gottes in uns wohnt, dann kann es gar nicht ausbleiben, dass Gott, auch „unseren sterblichen Leib lebendig macht“.

Er tut dies „durch seinen in euch wohnenden Geist“: dieser Leben schaffende Geist, der jetzt unser Innerstes erneuert, wird und muss sein ganzes Werk tun und auch unsern Leib zu einem geistgemäßen Leib machen.“

### **Weitere Lesungstexte, Evangelien, Tagesimpulse gibt es im Internet unter**

[https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott\\_anz](https://www.erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz)

Schott Tagesliturgie

Donnerstag  
**19**  
März 2020

zurück weiter

- Donnerstag der 3. Woche der Fastenzeit
- Hl. Josef
- Lesejahr: A II, StB: III. Woche

Donnerstag, 19.03.2020 ▾

Das gewünschte Datum anklicken: ----->>